

# Hauskirche Advent im

SONNTAG SPEZIAL

EINE SERIE VON KLAUS EINSPIELER

## Wir sind guter Hoffnung



FOTO: PIXELIO.DE/MYRIAMS-FOTOS

### Guter Hoffnung

Das Evangelium vom Engel Gabriel, der zu Maria kommt, um ihr die Geburt Jesu anzukündigen, hat in der katholischen Frömmigkeit tiefe Spuren hinterlassen. Es hat die bekanntesten Gebete, wie das „Gegrüßet seist du, Maria“ oder den „Engel des Herrn“ geprägt. Etliche Kirchenlieder erzählen das Evangelium nach und in nahezu jeder Kirche gibt es ein Bild, das den Erzengel Gabriel zeigt, wie er zu Maria eilt. Offensichtlich ist der Advent nicht nur eine Zeit des Wartens im Großen, dass die Geschichte mit der Wiederkunft Christi vollendet ist. An der Gestalt Mariens wird uns ein Warten vor Augen gestellt, das viele Menschen, vor allem Eltern, gut kennen. Man erwartet ein Kind, vielleicht sogar das erste. Im besten Fall freut man sich darauf. Man beginnt sein Umfeld neu zu regeln, stellt in der Wohnung einiges um und schafft Raum in jeglicher Hinsicht, um dem neuen Erdenbürger eine behütetes Zuhause zu bereiten. Schon die Erwartung selbst verändert also unser Leben. So ist es mit dem Kommen Gottes. Es ist kein untätiges Warten auf den Tag X. Wer davon ausgeht, dass er vor der Tür steht, findet Kraft, sein Leben neu zu ordnen, um für ihn Platz zu schaffen. Dafür ist Maria ein Vorbild. Sie war voll guter Hoffnung, hat JA gesagt und Gott ermöglicht, in ihr zu wohnen.

### Hinweise zur Vorbereitung

Hier finden Sie eine Andacht zum Evangelium, das von der Ankündigung der Geburt Jesu durch den Erzengel Gabriel erzählt. Bereiten Sie den Ort vor, an dem Sie gemeinsam beten wollen, indem Sie den Adventkranz hinstellen und den Platz adventlich schmücken. Auch die Bibel und ggf. das Gotteslob sollen nicht fehlen. Es ist sinnvoll, schon vor der Feier zu klären, wer welche Aufgabe übernimmt.

Die Lieder sind dem Gebet- und Gesangbuch Gotteslob entnommen (Abkürzung GL; die erste Nummer bezieht sich auf die neue Ausgabe ab 2013, die zweite auf die alte). Wenn Sie geistliche Musik abspielen wollen, wählen Sie diese schon vorher aus.

Diese Vorlage, verbunden mit Links zu ausgewählter adventlicher Musik, finden Sie auch auf der Homepage der Diözese.



## Entzünden des Lichts und Bibelwort

*Zu Beginn wird das Licht am Adventkranz entzündet. Es folgt ein deutendes Bibelwort:*  
**Leitende Person (L)** Vertraut auf den Herrn. Sein Licht leuchtet im Dunkel der Nacht, bis der Morgenstern aufgeht in unseren Herzen. Ihm sei Ehre in alle Ewigkeit.  
**Alle (A)** Amen.

## Lied

*Nun kann man ein Adventlied singen oder anhören, zum Beispiel:*

- *Kündet allen in der Not (GL 221/106)*
- *Wir sagen euch an den lieben Advent (GL 223/115)*
- *Tauet, Himmel, den Gerechten (GL 791/022)*

*Weitere Lieder s. Gotteslob GL 218-234, 790-798 o. altes GL 103-116, 022-024.*



## HÖREN – BETRACHTEN – BETEN

### Hören: Evangelium (Lk 1,26-38)

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas. Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Siehe, auch Elisabet, deine

Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

### Betrachten

*Zur Vertiefung des Bibeltextes kann man eines oder mehrere der folgenden Elemente wählen:*

- *Man kann eines der folgenden Lieder singen:*
  - *Maria, sei gegrüßt (GL 795/815)*
  - *Der Engel begrüßte die Jungfrau Maria (GL 952/076)*
  - *Der Engel des Herrn aus Gottes Macht (GL 956/843)*
- *Es kann das Gesätz des Rosenkranzes „Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast“ gebetet werden (Vaterunser, zehnmal „Gegrüßt seist du, Maria“, Ehre sei dem Vater).*
- *Es kann der „Engel des Herrn – Angelus“ gebetet werden (GL 3,6/2,7).*
- *Es kann ein Bild betrachtet werden, das auf der Grundlage des Evangeliums entstanden ist (siehe Seite IV mit erläuterten Worten).*

• *Man kann das Evangelium anhand einiger Fragen vertiefen:*

- *Was spricht mich in diesem Text besonders an?*
- *Was ist für mich die zentrale Botschaft dieser Bibelstelle?*
- *Was verstehe ich nicht?*
- *Was bedeutet das Gehörte für mein Leben? – Was kann ich tun?*

### Beten: Adventliche Litanei

L Herr, erbarme dich.  
 A Herr, erbarme dich.  
 L Christus, erbarme dich.  
 A Christus, erbarme dich.  
 L Herr, erbarme dich.  
 A Herr, erbarme dich.

L Christus, höre uns.  
 A Christus, erhöre uns.  
 L Gott Vater im Himmel.  
 A Erbarme dich unser.

*Von nun an sprechen alle nach jeder Anrufung das „Erbarme dich unser“:*

L Gott Sohn, Erlöser der Welt (A)  
 Gott Heiliger Geist (A)  
 Heiliger dreifaltiger Gott (A)



FOTO: HARALD OPPITZ/KNA

**”** Vertraut auf  
den Herrn. Sein Licht  
leuchtet im Dunkel  
der Nacht. **”**

**Hauskirche** zum zwei-  
ten Adventssonntag

*Wenn man möchte, kann man von hier bis zum Ende der Litanei nach jeweils drei Anrufungen das „Kyrie, eleison – Christe, eleison – Kyrie, eleison“ singen (z. B. GL 721/09).*

Jesus, geliebter Sohn des Vaters  
Göttliche Weisheit  
Glanz der Wahrheit

Jesus, dem Fleische nach Sohn Adams  
Nachkomme Abrahams  
Heiliger Spross Davids

Jesus, Erfüllung uralter Verheißungen  
Mitte der Zeiten  
Vollender des Gesetzes

Jesus, Geschenk des himmlischen Vaters  
Empfangen durch den Heiligen Geist  
Sohn der Jungfrau Maria

Jesus, geboren zu unserem Heil  
Den Hirten verkündet  
Den Weisen kundgemacht

Jesus, Licht der Welt  
Ruhm deines Volkes Israel  
Erwartung der Völker

Jesus, getauft im Jordan  
Geheiligt vom Geist  
Gesandt vom Vater

Jesus, Lehrer der Wahrheit  
Wort des Lebens  
Weg zum Vater

Jesus, Heiland der Kranken  
Trost der Betrübten  
Barmherzig zu den Sündern

Jesus, Weg und Pforte des Heils  
Hirt und Lamm  
Auferstehung und Leben

Jesus, erwartet von deiner Braut, der Kirche  
Richter, der kommen wird  
Vollender des Reiches Gottes

*Zum Abschluss der Litanei kann wieder das „Kyrie, eleison – Christe, eleison – Kyrie, eleison“ gesungen werden.*

#### **Vaterunser**

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib

uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

#### **Segen**

**L** Segne uns, guter Gott, damit wir wahre Menschen werden, wie dein Sohn Jesus Christus Mensch geworden ist. Seine Menschenfreundlichkeit stärke uns in der Begegnung mit unseren Nächsten. Sein Erbarmen mache uns nachsichtig mit unseren Schuldigern. Seine Liebe befähige uns, dass auch wir füreinander da sind.

**A** Amen.

**L** So segne und behüte uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

*Alle bezeichnen sich selbst mit dem Kreuz.*

**A** Amen.

**L** Gelobt sei Jesus Christus.

**A** In Ewigkeit. Amen.

*Zum Abschluss kann ein Adventlied gesungen (siehe oben) oder geistliche Musik gespielt werden.*



Der Engel Gabriel kündigt Maria die Geburt Jesu an. Fresko in der orthodoxen Gabrielskirche in Nazaret.

FOTO: PRIVAT

Es ist gleichsam die Urerzählung des Advents: Der Erzengel Gabriel kommt zu Maria, um ihr anzukündigen, dass sie die Mutter des erwarteten Retters wird. Auch wenn uns das Bild nur zwei Gestalten vor Augen stellt, erzählt es die gesamte Geschichte des Kommens Gottes. Im JA Marias bündelt sich das JA vieler ihrer gläubigen Vorfahren, die es Gott gestattet haben, sie in seinen Dienst zu nehmen: Das JA Abrahams, der im hohen Alter alles zurücklässt; des Mose, der sein Volk in die Freiheit führt; der Propheten, die dafür sorgen, dass Gottes Wort lebendig bleibt usw. Halten wir also bei diesem Bild inne, um den Vorgang des Kommens Gottes Schritt für Schritt zu betrachten.

Die Darstellung von der Ankündigung der Geburt Jesu ist von Bewegung und Verhaltenheit geprägt. Der Engel tritt ungestüm

von ihrer rechten Seite kommend an Maria heran. Das bedeutet, dass er eine gute Nachricht bringt. Die Farbe seines Gewandes spielt auf seine himmlische Herkunft an, das Grün weist auf das Leben hin.

Maria hält die Hand nach oben hin offen, als wolle sie das Unfassbare fassen. Ihr Haupt scheint sich vor der Größe des Geschehens zu beugen; das dunkle, purpurfarbene Gewand hingegen entspricht bereits dem einer Herrscherin. Denn das Kind, das sie gebären wird, ist der verheißene Friedensfürst aus dem Hause Davids.

Dass Maria an der Quelle sitzt, um Wasser zu schöpfen, weist auf das Leben hin, das nun beginnt. Zudem ist das Wasser ein Bild für den Heiligen Geist, der „Herr ist und lebendig macht“. Durch ihn ist Gottes Sohn aus der Ewigkeit in unsere Zeit getreten.

In Hintergrund ist ein Berg zu sehen. Das mag zunächst daran erinnern, dass Nazaret an einem Berghang liegt. Auch die Quelle, an der Maria sitzt, sprudelt noch. Zugleich aber werden wir an den Berg Sinai erinnert. Dort ist das Wort Gottes an Mose und Israel ergangen, nun quillt es erneut hervor und flüstert uns zu: „Wähle das Leben!“ Zudem weist der Felsen auf den Zionsberg hin. Dort wurde in Jerusalem der Tempel errichtet. Dieses Heiligtum ist nun Maria, in der Gottes Sohn Wohnung nimmt. Das macht sie zur Stätte der Begegnung mit Gott. Das Bild lädt uns ein, uns auf Gott hin zu öffnen, aus der sprudelnden Quelle seines Wortes und der Begegnung mit seinem Sohn Jesus Christus zu trinken und so auch selbst zu einem Ort der Gottesbegegnung für unsere Mitmenschen zu werden.

Impressum: Inhalt, Texte, Redaktion: Klaus Einspieler, Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk, Referat für Bibel und Liturgie. Bibeltext: Einheitsübersetzung 2016, © Katholische Bibelanstalt Stuttgart

## DIE WOCHE

2. Woche im Advent  
Stundengebet: 2. Woche

### Mittwoch, 9.12.,

Jes 40,25-31; Mt 11,28-30;  
Juan Diego (Mystiker, † 1548); Li-  
borius Wagner (Märtyrer, 1631);  
Petrus Fourier (Ordensgründer, †  
1640).

### Zweiter Adventssonntag, 6.12.,

Jes 40,1-5,9-11; 2 Petr 3,8-14; Mk 1,1-8;  
Nikolaus v. Myra (Bischof, † um  
350); Henrika Faßbender u. Ge-  
fährtnen (Märtyrinnen, † 1875);  
Dionysia v. Tunis († 484).

### Donnerstag, 10.12.,

Jes 41,13-20; Mt 11,7b.11-15;  
Edmund Genings (Märtyrer, †  
1591); Eulalia v. Mérida (Märtyrin,  
† 304); Gregor III. (Papst, † 741);  
Gonzako Viñes Masip († 1936).

### Montag, 7.12.,

Jes 35,1-10; Lk 5,17-26;  
Ambrosius v. Mailand (Kirchenva-  
ter, † 397); Maria Josepha Rossello  
(Gründerin, † 1880); Fara v. Fare-  
moutiers (Äbtissin, † 657).

### Freitag, 11.12.,

Jes 48,17-19; Mt 11,16-19;  
Damasus (Papst, † 384); Daniel Sty-  
litis (Säulensteher, † 493); Arthur  
Bell (Märtyrer, † 1643); Maria v. d.  
Wundern Jesu (Nonne, † 1974).

### Dienstag, 8.12., Hochfest der Un- befleckten Empfängnis Marias,

Gen 3,9-15.20; Eph 1,3-6.11-12; Lk  
1,26-38; Romarich v. Remiremont  
(Klostergründer, † 655); Theobald  
v. Marly (Abt, † 1247).

### Samstag, 12.12.,

Sir 48,1-4.9-11; Mt 17,9a.10-13;  
Gedenktag Unserer Lieben Frau  
in Guadalupe; Johanna Franziska  
v. Chantal (Ordensgründerin †  
1641); Vicelin (Bischof, † 1154).